

ANZEIGE

So sieht die Zukunft des Arbeitens aus

Flexible und variable Flächen ermöglichen den Wandel zum Büro der Zukunft

Wie sieht das Büro der Zukunft aus? Die Auswirkungen der aktuellen Pandemie haben die Frage nach der Gestaltung und Funktion des Büros der Zukunft vor allem bei vielen Unternehmen wieder stark in den Fokus gerückt. Der anfängliche Hype um das Homeoffice wurde zwar mittlerweile von der Realität wieder eingeholt, wie aktuelle Studien belegen. Viele Beschäftigte haben gemerkt, dass die Distanz zum Arbeitgeber und zu Kollegen einhergehend mit der mangelnden Distanz von Job zur Privatsphäre auch viele Nachteile mit sich bringen. Sie wollen teilweise oder auch überwiegend wieder zurück ins Büro. Aber dass die Büro- und Arbeitswelt nach Corona anders als vor der Pandemie sein wird, darin sind sich die Experten einig.

Für das Management-Team des Südwestpark Nürnberg ist die Frage nach der Zukunft des Arbeitens nicht neu. Die Planungs- und Vermietungsabteilungen beschäftigen sich täglich mit der Frage, welche Trends und Entwicklungen die Gestaltung von Arbeitsumfeldern beeinflussen und wie die dafür passenden Gebäude- und Raumlösungen für Mietpartner aussehen müssen.



Auch in Zukunft wichtig: Ein angenehmes Arbeitsumfeld, gute Erreichbarkeit und die richtige Infrastruktur.

„Hybride Arbeitsmodelle, ein verstärkter Fokus auf die jeweiligen Tätigkeiten und vor allem die Einbindung von digitalisierten Prozessen werden unseren Arbeitsalltag immer stärker prägen“, sagt Daniel Pfaller, Geschäftsführer im Südwestpark Nürnberg. „Wir haben uns intensiv mit dem Arbeiten in der Zukunft ausein-

andergesetzt. Wir gehen davon aus, dass das Büro nach Corona anders aussehen und neue Rollen im Arbeitsalltag einnehmen wird. Was bleiben wird, ist die Funktion des Büros als emotionaler und Identität stiftender Mittelpunkt eines Unternehmens. Daher wird das Büro im Wettbewerb um die besten Arbeitskräfte noch stärker ein attraktives Arbeitsumfeld bieten müssen“, so Daniel Pfaller.

Im Fokus wird künftig aber noch stärker die tätigkeitsbasierte Gestaltung der Büroarbeitsplätze stehen. Sie ermöglicht Mitarbeitern, produktiv im Sinne des Unternehmens tätig zu sein. So müssen ruhige Zonen für konzentriertes Arbeiten genauso zur Verfügung stehen wie kommunikative Bereiche für Teamarbeit und Ideenaustausch. Darüber hinaus wird durch die schnell wachsende Digitalisierung der Arbeitswelt die digitale Leistungsfähigkeit von Standorten und Büroflächen eine immer wichtigere Rolle einnehmen, gerade vor dem Hintergrund von moderner Videokommunikation

und dem Austausch großer Datenmengen.

Damit Unternehmen all diese Veränderungen schnell und unkompliziert umsetzen können, sind flexible Gebäude- und Flächenstrukturen die ideale Voraussetzung. Der Südwestpark in Nürnberg bietet genau diese Flexibilität für seine Mietpartner und kann die Firmen durch eine eigene Planungsabteilung bei der Gestaltung moderner Arbeitswelten professionell unterstützen.



Der Trend: Ein gutes Design und verschiedene Bereiche für verschiedene Aufgaben.
Fotos: Südwestpark



Auch für Ruhe und Entspannung ist im Südwestpark gesorgt.